

Erkenntnisse über die Effektivität des Bewerbungsprozesses | MSR-578

Es lassen sich zwei wichtige Meilensteine im Bewerbungsprozess veranschaulichen: Qualifizierung von Kandidaten und Platzierung von Kandidaten.

Um diese Funktion nutzen zu können, ist folgende Konfiguration notwendig.

Setup

Diese Funktion ist eine Ergänzung der bestehenden Funktion zum Protokollieren von Bewerbungsschritten. Diese Funktion gibt es schon länger, aber sie wurde vielleicht noch nicht konfiguriert. Um das Protokollieren von Schritten zu ermöglichen, müssen zunächst einige Punkte in der Konfiguration überprüft werden. Darüber hinaus müssen Sie die Berechtigungen/Zugriffsrechte festlegen, Seitenlayouts anpassen und Metadaten richtig einstellen.

Auszuführende Schritte zur Aktivierung der Bewerbungsschritte:

- Derzeit ist das Statusfeld im Objekt „Bewerbung“ eine objektspezifische Auswahlliste. Für die neuen Objekte „Bewerbungsschritt-Einstellungen“ und „Bewerbungsschritt-Protokollieren“ steht ein neuer allgemeiner Auswahlliste-Satz zur Verfügung: Job Application Status. Bevor man die Schritte aktivieren kann, müssen alle Werte (aktiv und inaktiv) aus der Auswahlliste „Bewerbungsstatus“ des Objekts „Bewerbung“ in den allgemeinen Auswahlliste-Satz „Application Status“ kopiert werden. Bitte beachten: Wenn später neue Bewerbungsstatus hinzugefügt werden, müssen diese auch in die allgemeine Auswahlliste „Job Application Status“ aufgenommen werden!
- Zum Protokollieren wurden Felder zu bestehenden Objekten mit einem Verweis auf die allgemeine Auswahlliste hinzugefügt. So gibt es z. B. im Objekt „Bewerbung“ ein Feld „Letzter erreichter Status vor Ablehnung“, im Objekt „Stellenausschreibung“ den „Aktuellen Bewerbungsstatus“ und im Objekt „Bewerbungsstatus-Protokollieren“ das Feld „Status“ (msf_Status1_c). Die Benutzer müssen über die entsprechenden Berechtigungen verfügen.
- Wenn die oben beschriebene Konfiguration bereits erfolgt ist, kann das Protokollieren von Schritten über „Setup, Benutzerdefinierte Einstellungen, Softwareanpassungen“ durch Aktivieren des Feldes „Bewerbungsschritte verwenden“ aktiviert werden.

Die neuen Statusfelder können in bestehenden Datensätzen für Bewerbungen, Stellenausschreibungen und Bewerbungsstatus-Protokolle mit den entsprechenden Werten aktualisiert werden, indem Konvertierungsskripte ausgeführt werden. Ein Berater kann Sie dabei unterstützen.

Wenn Bewerbungsschritte bereits erfasst worden sind, kann die folgende Konfiguration vorgenommen werden.

Berechtigungen/Zugriffsrechte

Um einen besseren Einblick in den Bewerbungsprozess zu erhalten, wurden neue Felder eingeführt, für die die Benutzer Zugriffsrechte haben müssen.

- Objekt Kontaktperson: neue Felder „Date to First Hire“ (msf_Date_To_First_Hire_c), „Date to First Qualification“ (msf_Date_To_First_Qualification_c)
- Objekt Bewerbung: neues Feld „Time to Close (Workdays)“ (msf_Time_To_Close_c).
- Objekt Bewerbungsschritt: neue Felder „Account“ (msf_Account_c), „Appointment Date“ (msf_Appointment_Date_c), „Candidate“ (msf_Candidate_c), „Duration (Calendar Days)“ (msf_Duration_CalendarDays_c), „Duration (Workdays)“ (msf_Duration_Workdays_c), „Job“ (msf_Job_c), „Label“ (msf_Label_c), „Last Date Step“ (msf_Last_Step_Date_c), „Team“ (msf_Team_c) und „Team Group“ (msf_Team_Group_c)
- Objekt Stellenausschreibung: neues Feld „Time to Fill (Workdays)“ (msf_Time_To_Fill_c).

Objektverwaltung

Die neuen Felder müssen auch zu den relevanten Seitenlayouts der Objekte „Person“, „Bewerbung“, „Bewerbungsschritt“ und „Stellenausschreibung“ hinzugefügt werden.

Typen von benutzerdefinierten Metadaten

In der Einstellung „Job Application Status“ haben wir ein neues Feld hinzugefügt, mit dem festgelegt werden kann, mit welchem Bewerbungsstatus der Kandidat als „qualifiziert“ gilt. Dazu muss das Seitenlayout der Einstellung „Job Application Status“ angepasst und das Feld „For Reporting“ geändert werden: „Qualified Candidate“ zum Seitenlayout hinzufügen. Dann lässt sich bei einem einzigen Status einstellen, womit man den Kandidaten qualifizieren möchte. Zum Beispiel der Status „Internes Gespräch“ oder „Vorgestellt“.

Um zu erfassen, ob der Kandidat platziert wurde, wird die vorhandene Eigenschaft „Successful/Unsuccessful“ bei der Einstellung „Job Application Status“ genutzt. Damit erfasst man bei den „abgeschlossenen“ Bewerbungsstatus, was das Ergebnis ist. In den meisten Fällen ist der Status „Abgelehnt“ gleichbedeutend mit „nicht erfolgreich“ und „Angenommen“ gleichbedeutend mit „erfolgreich“. Diese vorhandene Einstellung füllt das Feld „Erfolgreich/Nicht erfolgreich“ im Objekt „Bewerbung“, das dann bei Platzierung zur Aktualisierung des Kandidaten und der Stelle verwendet wird.

Neben der bereits erwähnten Umstellung des neuen allgemeinen Auswahlliste-Satzes „Job Application Status“ steht für Unternehmen, die bereits mit dem Protokollieren des Bewerbungsschritts arbeiten, eine ergänzende Konversion zur Aktualisierung der Qualifizierungs- und Platzierungsdaten zur Verfügung. Anhand dessen werden die zugehörigen Daten in den bestehenden Bewerbungsschritt-Datensätzen aktualisiert und die Datumsfelder für Qualifizierung und Platzierung aktualisiert. Diese Konversion wird ab Mitte Februar verfügbar sein. Ein Berater kann Sie dabei unterstützen.